

KURSGESCHICHTEN

Bei meinen Wanderungen durch die verschiedenen Foren stelle ich immer wieder fest und lese mit Erstaunen, wie viele Leute auf Kurse in die unterschiedlichsten Einrichtungen und zu Solisten marschieren um "Fortbildung" für ihr Hobby zu betreiben.

Per se ist diese "Weiterbildung" ja keine schlechte Idee, im Gegenteil nur wärmstens zu empfehlen. Immer vorausgesetzt der Kursleiter und seine Technik bzw. sein Können sind in etwa das, was meine Idealvorstellungen vom Malen betrifft, egal in welcher Technik bzw. Medium.

Ebenso, allerdings nicht so erfreulich ist dabei meine wohlgemerkt persönliche Feststellung, dass all die Kurse wenig bis gar keine Früchte in Folge tragen.

Es stellt sich hier natürlich die Frage, warum jemand einen Workshop besucht von dem er danach so gut wie nichts für seine eigenen Arbeiten umsetzen kann? Habe hier eher den Eindruck, Kurse in Serie bei den unterschiedlichsten Leuten absolviert, sind nur dazu da um die eigene Vita zu füllen mit interessanten Namen.

Wäre es nicht angebrachter, gescheiter und erfolversprechender, wenn man sich



Blick auf Hurlach, eine kleine Gemeinde südlich von Augsburg gelegen mit einem interessanten Ortskern. Neben der Kirche die obligatorische Brauerei oder wie in diesem Fall ein Schloss. Links, nicht mehr ganz klar sichtbar die unendlich scheinende Lechebene und rechts davon ein kilometerweit reichendes erhöhtes Plateau. Der Ort klebt quasi am Hang.

vor einem Kurs selbstkritisch die Frage stellt, ob dieser für das momentane Können geeignet ist oder ob es nicht angebrachter wäre einen anderen, passenderen zu besuchen?

Schließlich und endlich kostet so etwas ja auch etwas Geld, das hier keine Rolle zu spielen scheint.

Die Ergebnisse bzw. Voraussetzungen lassen schon manchmal sehr zu wünschen übrig und die Selbstüberschätzung feiert hier fröhliche Urständ. Kurse werden für die unterschiedlichsten Könner-Stufen

ausgeschrieben, aber selten bis gar nicht vom passenden Klientel besucht.

Gerne bucht man eine bis zwei Stufen höher und stellt nachher frustriert bis auf die Knochen fest, dass der Schuh um Nummern zu groß war, den man sich da selbstsicher angezogen hat.

Das ist genau der springende Punkt und meine Kritik daran. Woher soll der Kursleiter wissen, außer er kennt die Teilneh-



mer schön länger, wer in die angebotene Kategorie passt und wer Nachholbedarf hätte und besser daran täte, kontinuierlich aufzubauen und an sich zu arbeiten.

Ich kann immer nur aus meiner Warte und Erfahrungen schreiben, die letztlich immer in der Empfehlung mündet, eine

Das Erste was der Beginner zu Können hat ist schlicht und banal Zeichnen. Ein bisschen mehr wie in der Schule praktiziert. Skizzen zu erstellen ist das A und O in der Malerei, egal ob es gerne gelesen wird oder nicht, auch für die unerlässliche Vorzeichnung als Basis für das zu erstellende Bild.

Das Zweite ist die praktikable Beherrschung der Perspektive. Hier ist der aller-

Altes und Neues bunt zusammengewürfelt. Bergkirchen an der Amper liegt unweit der Ausfahrt Dachau an der A 8. Die Kirche thront auf dem höchsten Punkt und dürfte in weniger friedlichen Zeiten vermutlich als Ausguck gedient haben um heranrückende Feinde zu erspähen. Heute herrscht ringsum, bis auf die Autobahn, ländliche Stille.

größte Nachholbedarf. Von zehn Teilnehmern beherrscht gerade mal einer maximal zwei diese Regeln einigermaßen.

Nicht ganz einfach, aber auch wiederum nicht so schwer um diese nicht zu erlernen und anzuwenden.

Wer diese beiden Minimalanforderungen mit gutem Gewissen beherrscht, der ist auch problemlos in der Lage an einem Fortgeschrittenen-Kurs teilzunehmen. Zur eigenen, zur Freude der anderen Teilnehmer und letztlich auch zu der des jeweiligen Kursleiters, der somit seine Aufmerksamkeit auch den Mitstreitern widmen kann und nicht ständig in Beschlag gehalten wird wegen Selbstverständlichkeiten.

Tipp: Gehen Sie bitte in eines für Sie passendes Kursangebot. Davon werden Sie lange zehren bzw. entsprechenden Nutzen ziehen.

Sehr empfehlenswert ist ein kontinuierlich aufbauender Kurs, von der Basis weg. Besuchen Sie auch mehrmals in Folge ein Angebot, wenn finanziell möglich, damit erhalten Sie entsprechende Sicherheit. Einmal ist bekanntlich keinmal!

vernünftige und solide Basisausbildung zu betreiben, wie in allen anderen Sparten auch. Immer wieder die gleiche Forderung dazu - üben, üben, üben!

Woher nehmen und nicht stehlen, wird die Gegenfrage lauten? Richtig, es ist sehr schwierig in diesem Land gute "Grundausbildung" zu erhalten, besonders im Bereich Aquarell. Viel zu viel Blendwerk und unbrauchbares Buchmaterial wird hier angeboten, aber keine vernünftige Ausbildung mit allem Zipp und Zapp.